

L00959 Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann
mit Beilage Alfred Gold an Schnitzler, 17. 8. 1899

,KÄRNTEN.

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN
SEEBODEN AM MILLSTÄTTERSEE
VILLA PLATZER

5 „hatte es schon auf dem Bahnhof für Sie mit – vergaß natürlich es Ihnen zu geben.
Herzlichen Gruß! Ihr
17/8

[hs. :] »Die Zeit«
Wiener Wochenschrift
10 Herausgeber:
Professor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.
Telephon Nr. 6415.
Verehrter Dr Schnitzler,

Wien, den 14. 8. 1899
IX/3, Günthergasse 1.

15 Es ist so gut wie sicher, dass ich mit der Novelle schon im October beginnen kann
(in der Nr. vom 7.) Bitte mir aber, wenn irgend möglich, das Mscr. noch im August
– u. zw. mit den Abtheilungen des Verf.– zu schicken. Besten Dank für frdl. Ver-
mittlung.
In Eile Ihr herzlich ergebener

AlfGold

20 Grüße an B.-H. u. Waffermann.
Herrn Dr Alfred Schnitzler
ISCHL
Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redac-
tion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

⊗ YCGL, MSS 31.
Briefkarte, Umschlag, 583 Zeichen, Fragment
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Beilage: Alfred Gold: Brief, 1 Blatt, 1 Seite, schwarze Tinte, Kurrentschrift. Diese wird
in Beer-Hofmanns Nachlass unter den Briefen Schnitzlers aufbewahrt. Die Zuordnung
als Beilage basiert darauf, dass das Brieffragment zeitlich mit der Übermittlung des
Gold-Briefes zusammenfällt
Versand: 1) Stempel: »Ischl, 17. 8. 99, 12–1 N«. 2) Stempel: »Seeboden, 17. 8. 99«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand: »Anfang fehlt?« und datiert
»17. 8. 1899«

23–24 Alle ... richten.] am unteren Rand der Seite